

RUNDBRIEF 04 | 09

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBCZ

SCHAUFENSTER

SCHAUFENSTER steht in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich für themenbezogene Ausstellungen. Ziel ist es, ein interessiertes Publikum für die Materialisierung unserer gebauten Umwelt zu sensibilisieren.



Am 8. April 2009 wurde die Ausstellung von **Keim Avantgarde**, dem historischen **Farbenblock von 1928**, mit Apéro und Kurzreferaten von Dieter Nievergelt, Dipl. Architekt ETH und Thomas Klug, Geschäftsführer Keimfarben AG, eröffnet.



Unter der künstlerischen Leitung von Karl Hüglin (1887 bis 1963) hat die Augustinergasse in der Zürcher Altstadt bereits 1925 eine farbige Bemalung erhalten. Diese ist die einzige noch existierende Zeugin der Farbbewegung in Zürich geblieben.

Bis Mitte Mai 2009 kann diese historisch interessante Farbpalette in der Schweizer Baumuster-Centrale in Zürich anhand von Originalpigmenten wie auch von Flüssigmustern zum Mitnehmen bestaunt werden. Speziellen Dank gebührt Hennes Widmer, Inhaber der Firma Christian Schmidt Malermeister in Zürich, der den Farbenblock aus seiner historischen Farbkartensammlung für die Neuauflage zur Verfügung stellte.



Kurzreferat von Dieter Nievergelt, dipl. Arch. ETH und ehemaliger Denkmalpfleger der Stadt Zürich.

KEIM Mineralfarben

Adolf Wilhelm Keim (1851-1913), ein gelernter Töpfer aus München, befasste sich im Anschluss an seine Lehr- und Wanderjahre intensiv mit der Chemie mineralischer Bindemittel und Pigmente. Die einzigartigen Eigenschaften von Kaliwasserglas als Bindemittel für Putze und Malereien bildeten den Ausgangspunkt seiner Forschungsarbeit. Flüssiges Kaliwasserglas in verdünnter Form – von Keim erstmals als „Fixativ“ bezeichnet – bildet an der Luft unter CO₂-Aufnahme eine amorphe Quarzstruktur: Es „verkieselt“.



Diese als Bindemittel eingesetzte Wasserglaslösung führt zu einer überaus stabilen Verbindung zwischen einem mineralischen Untergrund und den mineralischen Pigmenten bzw. Füllstoffen der Silikatfarbe. Resultat der Keim'schen Forschungsarbeit ist ein witterungsbeständiges, lichtechtes und säureunempfindliches Anstrichmaterial mit einer unübertroffenen Farbbrillanz.

Der Forscher erhielt 1878 ein kaiserliches Patent für seine Keim'schen Mineralfarben, welche bei den damals beliebten Fassadenziermalereien neue Massstäbe bezüglich Beständigkeit, Colorit und Lichtreflexion setzten. Bald sprach man vom kristallinen Leuchten der Keim'schen Mineralfarben.



Villa Patumbah und Hotel Greulich in Zürich, Basel Rathaus am Markplatz

SCHAUFENSTER



VELUX Flachdach-System.

Sie sind herzlich eingeladen zur Eröffnungsveranstaltung vom Dienstag, 5. Mai 2009, 17.30 bis 19 Uhr. ([PDF in der Beilage](#))

«Licht von oben. Tageslicht und flaches Dach»

Referat von Hubertus Adam Architekturkritiker und Publizist, Redaktor der Zeitschrift «archithese» anschliessend Führung durch die Ausstellung und Apéro. Die Ausstellung dauert bis zum 27. Juni 2009.

VELUX(VE=Ventilation, LUX=Licht).

Mit dem Flachdach-System ist VELUX in ein neues Segment eingetreten. Ein komplett vorfabriziertes System, bestehend aus einem Aufkeilrahmen und dem klassischen VELUX Dachfenster, montagefertig für flache oder leicht geneigte Dächer, auch in MINERGIE-Bauten einsetzbar.



Ausführender Partner in der Schweizer Baumuster-Centrale ist die **HP Gasser AG, Dachfenster-Elementbau.**

K O N K R E T

Im Rahmen der neuen Reihe KONKRET, finden am 28. April 2009 Fachgespräche zum Thema Nachhaltigkeit beim Planen und Umbauen statt. Diese Reihen richten sich an Fachleute, Studierende und interessierte Laien. Die Teilnahme ist kostenlos. ([PDF in der Beilage](#))

Die Schweizer Baumuster-Centrale mitten in der Stadt Zürich, nur Schritte von der Bahnhofstrasse, Parade- und Bürkliplatz, erreichbar mit Bahn, Schiff und den Tramlinien 2, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13. Zwei Minuten Fussdistanz zu den zwei Cityparkhäusern Bleicherweg und Park Hyatt mit über 300 Parkplätzen.

Unsere Öffnungszeiten sind neu Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr und Samstags von 10-17 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und grüssen Sie freundlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rügger', with a stylized flourish at the end.

Werner K. Rügger, dipl. Arch. SIA AIA SWB, im April 2009
werner.ruegger@baumuster.ch



SBC·2

Die Material-Kompetenz

Schweizer Baumuster-Centrale

Talstrasse 9, 8001 Zürich

T: 044 215 67 61

F: 044 215 67 68

M: 079 815 81 49

info@baumuster.ch

Die SBCZ besteht seit 1935 als Genossenschaft
Präsident: Dr. René Furler, CEO HG-Commerciale
Vize Präsident: Ansgar Gmür, Dir. HEV Schweiz

[anmelden](#) | [abmelden](#) | [Kontakt](#)